

- Termin** Mittwoch, 18. Oktober 2017
- Zielgruppe** Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
- Ort** Landratsamt Sigmaringen
Großer Sitzungssaal
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen
- Leitung** Angelika Barth, Fachreferentin
Landeszentrale für politische Bildung
Christiane Franz, Projektkoordinatorin
Workshopreihe „Beteiligungs-Dings“
- Referent** Roland Schönbacher
Landratsamt Sigmaringen
Fachbereich Jugend, ju-max
- Assistenz** Tabea Gering, Praktikantin der LpB
- Kosten** 40,00 EUR, inkl. Mittagessen
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.
- Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Abteilung Demokratisches Engagement
Fachbereich Jugend und Politik
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Mobil am Tag der Veranstaltung:
0170.452 1946
Tel.: 0711.164099-22
Fax: 0711.164099-763
Angelika.Barth@lpb.bwl.de
- Anmeldung** Bis 13.10.2017 per Mail an beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/42/17

ANFAHRT

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Landratsamt liegt ca. 800m vom Bahnhof entfernt und ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen.

Mit dem Auto

Am Landratsamt Sigmaringen sind Parkmöglichkeiten vorhanden.
Näherer Informationen erhalten Sie bei Anmeldung.



Quelle: www.openstreetmap.de

WORKSHOPREIHE

Beteiligungs-Dings

Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

Kurze Wege, persönliche Kontakte, schnelle Entscheidungen



Zeichnung: Martina Peao

18. Oktober 2017

Sigmaringen



Landkreis Sigmaringen



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung
in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41 a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden. Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung?

Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschlüsse erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können andere erfolgreiche Modelle vorstellen? Kinder und Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt. Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die über einen 3-jährigen Zeitraum Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

Kurze Wege, persönliche Kontakte, schnelle Entscheidungen

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch 18. Oktober 2017

Jugendbeteiligung auf dem Land – eine schier unmögliche Aufgabe: dünne Personaldecke, geringe finanzielle Mittel, kaum Unterstützung in der Verwaltung, schlechte Infrastruktur und vor allem – zu wenige Jugendliche.

Kann vernünftige Jugendbeteiligung also nur in größeren Städten funktionieren? Dann sähe es für Baden-Württemberg schlecht aus. Die überwiegende Zahl der Kommunen besteht aus kleinen und mittelgroßen Gemeinden.

Wir wollen bei diesem Workshop an dem Praxisbeispiel Sigmaringen zeigen, dass es geht und wie es geht. Dass der ländliche Raum zwar seine eigenen Herausforderungen mit sich bringt, aber auch viele Chancen und Vorteile bietet für die Jugendbeteiligung, die es so in der (Groß-)Stadt nicht gibt.

Diskutieren Sie mit uns über Ihre Erfahrungen, lassen Sie sich inspirieren von Ideen anderer Kolleginnen und Kollegen und holen Sie sich Anregungen für die Arbeit mit „Ihren“ Jugendlichen.



Mittwoch, 18. Oktober 2017

09.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Brezel
10.00 Uhr	Begrüßung durch eine/n Vertreter/in des Landratsamts Sigmaringen
10.15 Uhr	Kennenlernen und Erwartungen für den Tag
10.45 Uhr	Grundlagen von Kinder- und Jugendbeteiligung
11.15 Uhr	Partizipation im ländlichen Raum – Chancen und Grenzen
11.30 Uhr	Praxisbeispiel Landkreis Sigmaringen: Das Konzept <i>14-er-Rat</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Arbeitsgruppendifkussion: Jugendliche beteiligen, aber wie?
	Integrierte Kaffeepause
16.00 Uhr	Austausch und Abschluss
16.30 Uhr	Workshopende